Ä1 zu EP-FH-01: D – WAS FREIHEIT SCHÜTZT

Antragsteller*innen Gernot Schulmeister

Antragstext

Von Zeile 256 bis 258:

Als Ingenieurinnen, Erzieherinnen, Ärztinnen und in unzähligen weiteren Berufen schaffen sie ~~Wohlstand~~Lebensqualität – für Europa und für sich: Denn eine faire Beteiligung am Arbeitsmarkt hilft Frauen, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern und zum

Von Zeile 610 bis 612:

Bevölkerung und sucht händeringend nach Fach- und Arbeitskräften. Um unseren ~~Wohlstand~~Lebensqualität zu ~~sichern~~erhalten und zu verbessern, müssen wir im weltweiten Wettbewerb um schlaue Köpfe und fleißige Hände attraktiver werden und Einwanderung modern gestalten. Statt

Von Zeile 624 bis 626:

uns auch als Wirtschaftsstandort attraktiv. Dazu gehört es auch, Rassismus und Ausgrenzung entgegenzutreten, die nicht zuletzt ~~Europas Wohlstand~~der Lebensqualität der Menschen in Europa schaden. Um Angebote für eine gute und schnelle Integration vor Ort zu unterstützen, wollen

Von Zeile 797 bis 800:

Kriminalität findet grenzüberschreitend statt und verursacht enorme Schäden – sie bedroht die individuelle Sicherheit aller Menschen~~,~~ und unsere Lebensqualität~~, unseren Wohlstand~~. Die EU muss darauf antworten: Die zunehmende Vernetzung unserer Gesellschaft und Wirtschaft muss sich auch in der Zusammenarbeit unserer

Von Zeile 985 bis 987:

überfordert. Die EU kann durch eigene Ressourcen und Koordination praktisch helfen – und so Sicherheit und ~~Wohlstand~~die Lebensqualität auf unserem Kontinent schützen. Wir wollen den physischen und digitalen Schutz von KRITIS verbessern und

Begründung

Unserer heutiger "Wohlstand" basiert zum Teil auf Europas ausbeuterischer, imperialistischer Vergangenheit und er lässt sich nicht global ausrollen, weil die gesamte Erde den hohen Verbrauch an natürlichen Resourcen und Energie Europas und des globalen Westens nicht aushalten würde.
Hinter dem Begriff Wohlstand verbirgt sich für mich unsere imperialistische Lebensweise und er zementiert die globale Ungleichheit, die wir aber verringern müssen um die globalen Ziele wie Klimaneutralität erreichen zu können, da wir sonst den globalen Süden oder die vom "Wohlstand" abgehängten nicht oder nur schwer für die sinnvollen Maßnahmen gewinnen können um diese überlebensnotwendigen Ziele zu erreichen (siehe Gelbwesten).
Der Begriff Wohlstand ist auch nicht gleichzusetzen mit dem Begriff Lebensqualität, siehe die Wohlstandserkrankungen. Wenn jemand z.B. unter Diabetes, Adopositas, Burnout, Alkoholismus, Drogen-, Medikamentensucht oder Depressionen leidet, dann kann er zwar in Wohlstand leben, Lebensqualität hat er jedoch sehr wenig.
Der Begriff Wohlstand ist für mich deswegen negativ konnotiert und ich würde versuchen ihn zu vermeiden und durch Lebensqualität ersetzen, obwohl einige Merkmale des Wohlstands für eine ausreichend gute Lebensqualität für die meisten Leute notwendig sind.